

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Tourismusausschusses**  
**der Stadt Tönning vom 26.08.2019**

Teilnehmer:

Herr Jacob Peters als Vorsitzender, Frau Dethloff, Herr Domann, Herr Prielipp, Herr Rombach, Herr Gülck, Herr Kohlus, Herr Harder, Herr Jensen, Herr Maik Peters, Herr Wrigge und Frau Ebsen als Gast.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmel, Herr Oberamtsrat Hasse, Herr Tourismusdirektor Kreß, Frau Kerstin Storm (zugleich als Protokollführerin).

Um 19:30 Uhr eröffnet Herr Peters die Sitzung.

**Tagesordnung:**

**1.) Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder**

Herr Peters begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Er bittet Erweiterung der Tagesordnungspunkte gibt. Top 6, Beratung und Beschlussfassung zum Naturschutz im Katinger Watt. Dies beinhaltet das Einsammeln von Plastikmüll usw. Alle anderen Punkte verschieben sich dadurch.

Des Weiteren wird die Verkehrssituation im Katinger Watt bezüglich der oft zu schnell fahrenden Autos angesprochen, dieses Thema wird jedoch bereits im Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss beraten.

Herr Kohlus hat etwas zur Belebung der Innenstadt eingereicht, dieses wird als Top 7 behandelt.

Den Änderungen der Tagesordnung wird allgemein zugestimmt.

**2.) Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Auf Vorschlag der Verwaltung soll der Tagesordnungspunkt 15 - Vertragsangelegenheiten - in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden.

**3.) Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten Sitzung des Tourismusausschusses, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden**

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

**4.) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Tourismusausschusses vom 09.05.2019**

Da sich keine Einwände gegen das Protokoll ergaben, gilt dieses als genehmigt.

**5.) Einwohnerfragestunde**

Frau Borowski merkt an, dass die Menschen mit den Fahrradwegen unzufrieden sind und lieber die Straße genommen wird, als der Fahrradweg. Herr Kreß erläutert die Radwegesituation auf Eiderstedt und übergreifend in Nordfriesland und erklärt, dass bereits ein gutes Radwegesystem in der Region vorgehalten wird.

## **6.) Naturschutz im Katinger Watt**

Es wurde eine bereits eine Lösung erarbeitet, eine "Müllsammelaktion" für Tönning durchzuführen. Es sollen Gäste und Vermieter aktiv einbezogen werden. Informationsblätter werden den Gastgeberverzeichnissen beigelegt und die Vermieter mit entsprechenden Anschreiben informiert. Zusätzlich wird es Aushänge in den Info-Vitrinen geben. Der Gast kann sich eine Papiertüte mit Handschuhen in der TI abholen, kann unterwegs Müll sammeln und dieser kann in den normalen Mülleimer entsorgt werden. Des Weiteren sollen in der kommenden Saison Dosen bereitgestellt werden, um Zigaretten am Strand zu sammeln und nicht in den Sand zu stecken.

Es wird ein Container für Müll im Katinger Watt gefordert, Herr Hasse regt aber an, dass dort dann sämtlicher Müll abgeladen werden kann und das sei auch nicht von Nutzen.

## **7.) Belebung der Innenstadt**

Herr Kohlus berichtet, dass die Gewerbetreibenden den Wunsch nach einem Stadtmanager haben. Darüber sollte diskutiert werden. Die ersten Schritte der Stadtverwaltung in dieser Hinsicht sind in Arbeit. Frau Klömmer berichtet, dass im Rahmen der Städtebauförderung bereits einiges zu dem Thema besprochen wurde.

Ein Stadtmanager würde auch gefördert werden, bis jetzt ist die Maßnahme aber noch nicht berücksichtigt und müsste in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden.

Was soll der Stadtmanager für Aufgaben übernehmen? Dies muss erst einmal definiert werden. Es soll ein Einzelhandelsgutachten erstellt werden, Gespräche sollen geführt werden unter anderem mit der Beraterfirma BIG Städtebau. Die Frage nach der Zeitschiene für dieses Projekt kann von Frau Klömmer noch nicht beantwortet werden.

Das Verkehrskonzept wird auch hinterfragt, es müssen mehr stadtnahe Parkplätze geschaffen werden. Frau Klömmer erklärt weiter, dass auch dies im Rahmen der Städtebauförderung untersucht werde.

## **8.) Bericht der Bürgermeisterin**

Herr Pampinella hat einen neuen Gewerbefilm erstellt, womit die Verwaltung aktiv in die Vermarktung der Gewerbeflächen einsteigen wird. Er soll auf der Homepage veröffentlicht werden, sobald die offizielle Freigabe da ist. Des Weiteren soll der Film über die sozialen Netzwerke vermarktet werden. Es soll ein Ortstermin geplant werden mit der Presse und der Öffentlichkeit, danach soll es offiziell vermarktet werden.

## **9.) Bericht aus der Tourist-Information**

Herr Kreß bewertet den Sommer als touristisch gut frequentiert und die Auslastung mit dem Top-Sommer von 2018 fast identisch. Im Bereich der Kurabgabe sei man zum heutigen Zeitpunkt bereits im Soll der Haushaltsplanung. Die Tourist-Information ist mit dem Glückspicknick nominiert worden zum Tourismuspreis Schleswig-Holstein. Bereits im vergangenen Jahr belegte das Glückspicknick einen Rang unter den ersten zwölf Bewerbern beim Deutschen Tourismuspreis. Die Preisverleihung ist am 30.10.19. Herr Kreß zeigt an der Leinwand die derzeitigen Motive der Zeitreise am Packhaus, die das Leben im alten Speicher darstellen und bereits jetzt bedeutsam wirken. Dazu gab es einen Filmbeitrag des NDR. Initiiert wird das Projekt durch den Förderverein Packhaus e. V.. Herr Kreß erklärt die Konzeption des neuen Gastgebermagazins 2020, wobei auf jeder Seite Zusammenfassungen in dänisch und englisch stehen und Statements von Tönningern und Gästen eingebettet sind. Das Buchungssystem Feratel ist seit 2019 neu im Einsatz und es sind bereits knapp 70 Vermieter über das Buchungsportal buchbar. Herr Kreß erwähnt die Messebelegungen 2019 und 2020. Hier kommt zum Tragen, dass es den Dortmunder

Herbst mit dem Tourismus-Teil nicht mehr geben wird. Dafür wird der Caravan Salon Düsseldorf mit einer Tourismushalle aufwarten und von uns belegt werden. Die Messe in Herning ist auch 2019 ein guter Erfolg gewesen. Herr Kreß erläutert nun die Veranstaltungshighlights 2019 und 2020 und bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen "Veranstaltern", die zum Gemeinschaftsgefüge in Tönning mit den vielen schönen Veranstaltungen beitragen.

### **10.) Beschilderungssystem Tönning**

Herr Kreß, Herr Domann und Herr Peters haben zusammengesessen und über die Beschilderung gesprochen. Es wurde festgestellt, dass einige Schilder im internen Leitsystem fehlen. Diese wurden bereits über das Ordnungsamt beantragt. Im externen Leitsystem sind auch weitere Beschilderungen wichtig und auch beantragt worden. Die Piktogramme wirken auch nicht so gut, bemerkt Herr Domann. Das große Werbeschild für das Schwimmbad in Garding wirkt auf jeden Fall sehr gut. Herr Kreß erklärt daraufhin, dass das Großflächenplakat in Garding auch für das kommende Jahr gebucht werde. Herr Peters fragt, wie lange es dauert, bis die Beschilderung da ist. Herr Hasse merkt an, dass das Genehmigungsverfahren für die Schilder schon eine Zeit kostet.

### **11.) Öffentliche Informationssysteme**

Die Informationskästen sind aufgearbeitet worden, es steht oben als Headline ein rotes TI-Informationsschild. Es wurde ein Motiv des Meerwasser-Freibades abgesoftet auf 75%, incl. Raster in jeden Schaukasten eingesetzt. Daran kann man alle Plakate von links nach rechts anbringen.

Alle Kästen sehen nun gleich aus und sollen einmal im Monat gereinigt werden. Die Bestückung der Vitrinen erfolgt in der Saison immer dienstags und außerhalb der Saison dienstags nach Bedarf.

### **12.) Entwicklung Badestrand**

Herr Jacob Peters bemängelt den nicht vorhandenen Handlauf an der Badetreppe. Am Badestrand waren am Abend Ratten, die Mülleimer sollten ordnungsgemäß gereinigt werden und die Reinlichkeit des Kioskes sollte stetig überprüft werden. Fahrradfahrer fahren seiner Meinung nach viel zu schnell am Spielplatz vorbei und gefährden somit die kleinen Kinder oder die Badegäste. Dort sollte am liebsten geschoben werden. Durch die Beschilderung wird bereits drauf hingewiesen, wird aber nicht angenommen. Herr Maik Peters und Frau Ebsen plädieren auch für eine Überprüfung der Situation, bevor dort erst ein Kind zu Schaden kommt.

Herr Kreß berichtet, dass die Badedüne sehr gut ausgedünnt wurde. Der Mitarbeiter wurde gelobt für seine Arbeit. Der Handlauf für die Badetreppe ist bestellt, allerdings tatsächlich in dieser Saison nicht umgesetzt worden. Das Sommersportprogramm soll im nächsten Jahr attraktiver werden, was die Werbung anbelangt. Es wird durch Equipment und Beachflags ausgestattet. Da das Jubiläum des Fördervereins Meerwasser-Freibad anliegt, soll dieses gern in Verbindung mit dem NIVEA-Strandfest kombiniert werden. Die Werbung für das Meerwasserfreibad soll auch im nächsten Jahr wieder massiv ausfallen.

### **13.) Bericht Peermarkt und Vorausschau**

Der Peermarkt war am Samstagabend sehr gut besucht, es gab Getränke, Grillwurst und gute Musik in der Hafenkehre an der Weißen Brücke. Sonntag ist das Konzept aufgegangen. Herr Müller hat kurzfristig Ersatz für ein krankes Pferd gefunden und die Aussteller waren sehr begeistert, alles war stimmig und alle waren sehr positiv.

Jörg Rombach merkt an, dass die Musikveranstaltung am Hafen mit 500 m Entfernung zum Jahrmarkt wie eine Gegenveranstaltung gesehen werden konnte.

Maik Peters sagt, dass nicht genörgelt werden soll, sondern lieber konstruktive Vorschläge hinsichtlich der Musik oder des Veranstaltungsortes, z. B. in Richtung Marktplatz gemacht werden sollen. Herr Rombach macht den Vorschlag, die Musik beispielsweise über die Lautsprecher des Jahrmarktes laufen zu lassen. Es stellte sich die Frage, welche Veranstaltung ist der Magnet, lockt der Jahrmarkt noch? Welchen Stellenwert hat der Jahrmarkt? Es wurde angeregt, die Musik doch Richtung Marktplatz oder in den Schlossgarten zu legen, dann wären die Schausteller sicherlich auch mehr zufrieden. Herr Prielipp merkt noch einmal an, dass an Pferdeshows alles da war und die Menschen von dem Programm sehr angetan waren.

#### **14.) Verschiedenes**

Das Licht im Flur des Rathausaufganges geht immer zu schnell aus. Da sollte der Elektriker einmal schauen.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

#### **15.) Vertragsangelegenheiten**

Es liegen keine Punkte vor.

Jacob Peters schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Gelesen und genehmigt

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin